

Presseinformation

Emmerich, 21. März 2022

Essity Emmerich unterstützt Feuerwehr: Neue Halle war Schauplatz für Großübung

Um auf den Ernstfall optimal vorbereitet zu sein, müssen Einsatzkräfte regelmäßig trainieren - im Idealfall unter möglichst realistischen Bedingungen. Genau dafür bekam am Samstag die Feuerwehr Emmerich am Rhein die Möglichkeit: Das Essity-Werk stellte ihr für die Nachstellung eines Großbrandes seine aktuell noch nicht in Betrieb genommene neue Lagerhalle zur Verfügung. Neben insgesamt 90 Einsatzkräften der Feuerwehr Emmerich sowie weiterer lokaler Rettungsdienste nahmen auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Essity an der Großübung teil.

Die Idee, eine gemeinsame Aktion mit der Feuerwehr zu starten, hatte Essitys Warehouse Manager Eric Spelleken, der selbst Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Emmerich am Rhein ist. „Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie schwer sich eine solche Übung umsetzen lässt, sobald ein Warenlager erst einmal in Betrieb ist. Deshalb habe ich sofort erkannt, was für eine seltene Gelegenheit sich hier bietet“, so Spelleken. „Für die Feuerwehr ist die Halle eine ideale Kulisse, um sich auf einen Großbrand im Industrieumfeld vorzubereiten. Gleichzeitig haben aber auch unsere eigenen Notfallmanager und Evakuierungshelfer die Möglichkeit, ihr Schulungswissen gemeinsam mit echten Rettungskräften durchzuspielen. Ein besseres Training kann es nicht geben.“

„Dankbar für die Möglichkeit“

Und so sah das Übungsszenario aus: Im Sortierlager ist während des laufenden Betriebs ein Brand ausgebrochen und fünf Personen wurden vermisst. Das Feuer drohte sich auf das Dach auszubreiten, auf dem zu diesem Zeitpunkt noch ein Dachdecker arbeitete. Die Feuerwehr musste deshalb nicht nur den Brand schnell unter Kontrolle bringen. Es galt auch die vermissten Personen zu finden. Gleichzeitig musste sich der Rettungsdienst um die Verletzten und diejenigen Beschäftigten kümmern, die sich selbst aus der Halle retten konnten.

„Die Übung verlief sehr gut und wir sind dem Essity-Werk wirklich dankbar, dass es uns dafür die Möglichkeiten geboten hat“, sagt Michael Basten, stellvertretender Einheitsführer der Feuerwehr Emmerich am Rhein, Einheit Stadt. „Auf diese Weise konnten wir unter realistischen Bedingungen ein Großbrandszenario trainieren - Dinge, wie die Einsatztaktik, die Wasserversorgung über eine lange Wegstrecke oder die Personensuche in einem verrauchten Bereich. Außerdem hatten wir die Gelegenheit, unsere Zusammenarbeit mit den Kameraden der Feuerwehr Rees, dem Rettungsdienst des Kreises Kleve und der Johanniter Unfallhilfe zu vertiefen.“

Bild 1: Die Essity-Lagerhalle verfügt über ein komplett neues Brandschutzkonzept. Damit sich die Feuerwehr Emmerich am Rhein auf mögliche Ernstfälle vorbereiten kann, wurde sie jetzt während einer Übung stellvertretend für andere Hallen Schauplatz eines Großbrandes. Seit Beginn der Corona-Pandemie war es das erste Mal, dass alle Löschzüge der Feuerwehr Emmerich am Rhein gemeinsam trainieren konnten. (Essity/Fahrner)



Bild 2: Nur einige der Teilnehmenden: Das Essity-Team hat bei der gemeinsamen Übung mit Rettungskräften und Feuerwehr viel gelernt. Notfallmanager und Ersthelfer des Werkes retteten aktiv mit und vertieften so ihr theoretisches Wissen. (Essity/Fahrner)



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Essity GmbH, Corporate Communications DACH
 Adalperstr. 31, 85737 München-Ismaning
 Tel. +49 (0)89-97006-0, Fax. +49 (0)89-97006-644
 unternehmenskommunikation@essity.com, www.essity.de

Über Essity

Essity ist ein global führendes Hygiene- und Gesundheitsunternehmen. Wir engagieren uns für die Verbesserung der Lebensqualität durch hochwertige Hygiene- und Gesundheitslösungen. Wir vertreiben unsere Produkte und Lösungen in rund 150 Ländern unter vielen starken Marken, darunter die Weltmarktführer TENA und Tork, aber auch bekannte Marken wie Jobst, Leukoplast, Libero, Libresse, Lotus, Nosotras, Saba, Tempo, Vinda und Zewa. Essity beschäftigt weltweit rund 46.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Umsatz im Jahr 2021 betrug 12 Mrd. Euro. Essity hat seinen Hauptsitz in Stockholm (Schweden) und ist an der Nasdaq Stockholm notiert. Essity überwindet Barrieren und schafft mehr Wohlbefinden. Unser Geschäftsmodell trägt zu einer gesunden, nachhaltigen Kreislaufgesellschaft bei. Weitere Informationen auf www.essity.com.

Deutschland ist mit 1,2 Mrd. EUR (2021) der umsatzstärkste Markt von Essity in Europa. Das Unternehmen ist hier in den Geschäftsbereichen Hygienepapiere, Professionelle Hygiene und Körperpflege tätig. Zu den bekanntesten Marken zählen die Hygienemarken TENA und Tork, die Hygienepapiere Tempo und Zewa, die Recyclingmarke DANKE, Demak'Up Abschminkprodukte sowie die Medizinmarken Leukoplast, Cutimed, Delta-Cast, JOBST und Tricodur. Neben den Verwaltungsstandorten in Hamburg, Mannheim und München-Ismaning gibt es Produktionsstätten in Emmerich, Hamburg, Mainz-Kostheim, Mannheim, Neuss und Witzenhausen mit einer Belegschaft von insgesamt rund 4.700 Mitarbeitern. Mehr Informationen unter www.essity.de.